

Bayerischer Erlass vom 25. Januar 1919 über den Religionsunterricht

Nach Artikel 15 des Staatsgrundgesetzes der Republik Bayern vom 4. Januar 1919 durften Erziehungsberechtigte nicht gezwungen werden, ihre Kinder am Religionsunterricht und an religiösen Veranstaltungen teilnehmen zu lassen. Dem Lehrpersonal wurde es freigestellt, Religionsunterricht zu erteilen. Mit dem Erlass über den Religionsunterricht vom 25. Januar 1919 wurden diese Bestimmungen in bayerisches Recht umgesetzt.

Quellen:

Verordnung über den Besuch des Religionsunterrichts vom 25. Januar 1919, in: HUBER, Ernst Rudolf / HUBER, Wolfgang (Hg.), Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert. Dokumente zur Geschichte des deutschen Staatskirchenrechts 4: Staat und Kirche in der Zeit der Weimarer Republik, Berlin²1990 ND Darmstadt 2014, Nr. 75, S. 89 f.

Literatur:

GROSSPIETSCH, Lydia, Religionsunterricht (Weimarer Republik), in: www.historisches-lexikon-bayerns.de (Letzter Zugriff am: 25.03.2013).

Empfohlene Zitierweise:

Bayerischer Erlass vom 25. Januar 1919 über den Religionsunterricht, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2096, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2096. Letzter Zugriff am: 24.11.2024.